

CHRONISCHER SCHMERZ HAT EINEN SINN

Chronischer Schmerz – so glaubte man – sei unsinnig, denn er habe anders als der Akutschmerz keine Warnfunktion. Inzwischen erkennen Schmerzforscher auch im chronischen Schmerz eine wichtige Warnfunktion. Er warnt vor TRIGGERN – der häufigsten Quelle chronischer Schmerzen des Bewegungsapparates. Trigger wurden bisher von Ärzten übersehen, weil man sie auf Röntgenbildern oder Ultraschall nicht sieht. Dr. Wolfgang Bauermeister aber machte sie jetzt durch Stoßwellen diagnostizierbar. Weil Trigger auf das Schmerzgedächtnis wirken, haben sie eine große Bedeutung für die Entstehung chronischer Schmerzen. Genügend Gründe für Schmerzgeplagte sich an einen Trigger-Spezialisten zu wenden, denn die Trigger-Medizin ist nicht nur wirksam, sondern auch wissenschaftlich begründet.

Das Schmerzgedächtnis wird durch einen Strom von Schmerzsignalen „am Leben“ erhalten und diese, so glaubte man bisher, kämen aus dem Schmerzgebiet selbst. Jetzt aber weiß man, dass nicht der Schmerz selbst, sondern ein Auslöser (engl. Trigger) an einer anderen Stelle im Körper diese Signale aussendet. Diese aber werden vom Gehirn nicht dem Trigger, sondern einer anderen Stelle des Körpers zugeordnet. Das Schmerzgedächtnis entsteht, weil Entzündungssubstanzen im Trigger-Gebiet die Schmerzleitungen extrem überempfindlich machen. Die Schmerzbahnen werden jetzt durch normale alltägliche Belastungen gereizt – Diagnose: Allodynie!

ALLODYNIE: Leitsymptom der Trigger-Krankheit

Das Krankheitsbild „Allodynie“ ist in Deutschland völlig unbekannt, selbst medizinische Lexika erwähnen es nicht. Schmerzpatienten werden belächelt, weil schon normale körperliche Belastungen Schmerzen durch einen Strom von Impulsen in Richtung Schmerzgedächtnis auslösen. Kräftigungsübungen, Massagen und Krankengymnastik verschlimmern die Situation. Gehen, Stehen, Sitzen, auch Liegen werden zur Qual. Der Schmerz breitet sich aus bis in Finger, Rücken und Beine. Schon vor Jahren wurde in amerikanischen Studien nachgewiesen, dass bei allen Patienten mit Nacken-Schulter-Schmerzen Trigger nachweisbar sind – bei Rückenschmerzen in mindestens 85 Prozent der Fälle. Dr. Bauermeister konnte durch die Trigger-Stoßwellen-Diagnostik TSD sogar in über 95 Prozent der Patienten mit chronischen Rückenschmerzen Trigger als Auslöser nachweisen, ebenso wie bei vielen anderen Schmerzen.

Der Trigger ist ein Muskelknoten

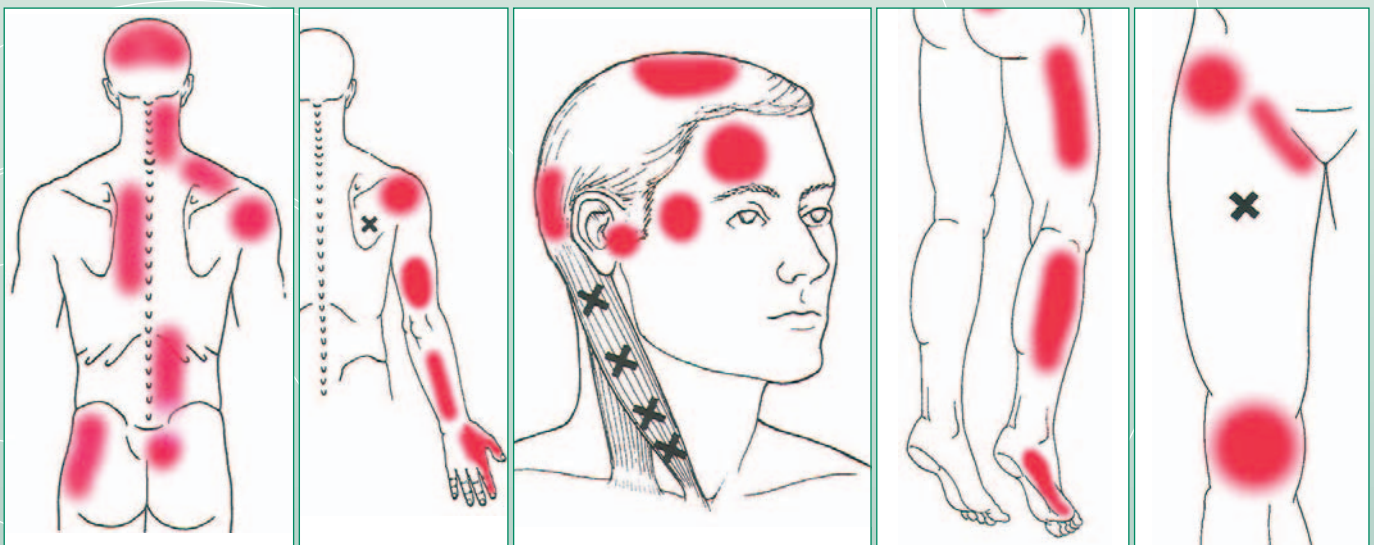
Diese Muskelknoten (Myogelosen) sind kein Produkt der Psyche oder eine Stressreaktion des Körpers. Es sind körperliche Veränderungen, die unter dem Mikroskop als Anhäufungen kleinster Muskelknoten und Faserrisse nachweisbar sind. Sie führen zu einer anhaltenden Muskelverkürzung. Entzündungshemmende Medikamente versagen, denn sie gelangen nicht in die Trigger-Gebiete, weil deren Durchblutung gestört ist.

Wirksame Trigger-Therapie

Um wirksam zu sein, muss die Entzündung im Trigger-Gewebe beseitigt werden. Trigger-Spezialisten erreichen das manuell durch Druckanwendung mit dem TRIGGOsan-Schlüssel. Leichter und wirksamer kann der erforderliche Behandlungsdruck durch Stoßwellen erzeugt werden. Dadurch können sich die Muskelknoten und Verspannungen lösen. Die Schmerzbefreiung kommt durch die Normalisierung der Empfindlichkeit der Schmerzbahnen. Der Muskel wird belastbarer, man kann sogar beginnen ihn zu trainieren. Das Schmerzgedächtnis erhält keine „Dauersignale“ mehr von Triggern und vergisst den Schmerz.

Hoher Erfolg durch programmierte Diagnose

Die Erfolge der Trigger-Osteopraktik nach Bauermeister basieren auf der exakten Diagnose und Lokalisation der Triggerpunkte. Dies erfordert eine qualifizierte Ausbildung zum Trigger-Spezialisten. Die Diagnostik ist standardisiert und besteht aus folgenden Schritten:



Typische durch Trigger (= X) verursachte Schmerzen (Rot): Trigger-Schmerzen werden meist mit den Symptomen anderer Krankheiten verwechselt und führen zu Fehldiagnosen und damit zu falschen Therapieansätzen. Akute Trigger-Schmerzen reagieren positiv auf verschiedenste Behandlungen. Sind die Schmerzen jedoch chronisch, müssen die Trigger diagnostiziert und gezielt behandelt werden.



INTERNATIONALE GESELLSCHAFT
FÜR TRIGGERMEDIZIN E.V.

1. Die Messung der Wirbelsäulen- und Gelenkbeweglichkeit mit Winkelmessern (Goniometern). Das reduziert die Trigger-Suche auf eine überschaubare Zahl von Muskeln.
2. Lokalisation der Trigger durch Drucken
3. Auslösung der Schmerzen des Patienten durch Drucken
a. Drucken mit dem TRIGGOs-Schlüssel
b. Drucken durch fokussierte elektrohydraulische Stoßwellen.
4. Statik: Trigger entstehen häufig durch Statikprobleme. Durch eine spezielle Statikvermessung werden verkürzte Muskelgruppen identifiziert, in denen „Statik-Trigger“ gesucht werden.
5. Lokalisation der Statik-Trigger erkennt man an einem deutlichen Muskelzucken, wenn sie durch fokussierte elektrohydraulische Stoßwellen stimuliert werden.

Typische Trigger – Schmerzen

Die Schmerzen können überall am Körper auftreten und täuschen die Symptome vieler Krankheitsbilder der Wirbelsäule und der Gelenke vor. Tatsächlich sind Wirbelsäulen-, Bandscheiben- und Gelenkschäden nicht zwangsläufig mit Schmerzen verbunden, sondern dazu müssen Trigger vorhanden sein. Nicht die Schäden, sondern die Trigger müssen beseitigt werden, um schmerzfrei leben zu können.



Erhältlich in jeder Buchhandlung
oder bei FIWA Verlag GmbH 0221 - 940 82 - 0

TRIGGER-SPEZIALISTEN DER IGTM e.V. IN IHRER NÄHE:

A=Arzt, HP=Heilpraktiker,
PT=Physiotherapeut

90459 Nürnberg, PT, Manuel Debus, Aufseßplatz 19, Tel.: (0911) 45 14 17 | **88260 Argenbühl**, PT, Hubert Peer, Pfarrgasse 7, Tel.: (07566) 22 81 | **83022 Rosenheim**, PT, Werner & Stefan Bergmüller, Lärchenweg 6, Tel.: (08031) 61 52 13 | **81825 München**, A, TRIGGOsan Centrum Bauermeister, Unnützstraße 17 A, Tel.: (089) 42 61 12 | **76275 Ettlingen**, PT, Michael Leyda, Sibyllastraße 7, Tel.: (07243) 793 34 | **72766 Reutlingen**, A, Dr. med. Gunnar Teucher, Panoramastraße 5, Tel.: (07121) 49 10 94 | **71540 Murrhardt**, PT, Diakonie ambulant Gesundheitsdienste Oberes Murrtal, Zeljko Funtek, Kirchgasse 5, Tel.: (07192) 93 08 78 | **71063 Sindelfingen**, A, Dr. med. Ivo Breitenbacher, Wettbachstraße 4, Tel.: (07031) 81 10 96 | **67547 Worms**, Dr. med. Achim Urban, Karmeliterstraße 6 A, Tel.: (06241) 69 55 | **67454 Haßloch**, A, Jürgen Eckl, Martin-Luther-Straße 26, Tel.: (06324) 98 12 66 | **67433 Neustadt/Weinstraße**, A, Dr. med. Michael Scheinzbach, Gutenbergstraße 1, Tel.: (06321) 813 64 | **65193 Wiesbaden**, HP, Barbara Sternke, Eintrachtstraße 28, Tel.: (0611) 187 43 03 | **58455 Witten**, A, TRIGGOsan Centrum Witten, Pferdebachstraße 35, Tel.: (02302) 27 83 80 | **53123 Bonn-Duisdorf**, HP, Andreas Schulte, Am Burgweiher 17, Tel.: (0228) 79 79 13 | **51147 Köln-Porz-Wahn**, PT, Christel Flügge, Siebengebirgsallee 49, Tel.: (02203) 661 56 | **50733 Köln**, HP, Klaudia Bergmann, Am Nordpark 21, Tel.: (0221) 72 43 78 | **48147 Münster**, A, Dr. med. Günter Birwe, Wichernstraße 8, Tel.: (0251) 27 06 - 463 | **46119 Oberhausen**, A, Dr. med. Achim Horstmann, Mergelstraße 47 A, Tel.: (0208) 89 22 83 | **44225 Dortmund**, PT, Praxis am Rombergpark, Dirk Fiedler, Kühnstraße 7, Tel.: (0231) 790 36 57 | **40591 Düsseldorf**, A, Dr. med. Maximilian Lederer & Dr. med. Ingo Pfeiffer, Kölner Landstraße 205, Tel.: (0211) 222 444 | **28359 Bremen**, A, Dr. rer. nat. Markus Hansen, Schwachhauser Heerstraße 268 A, Tel.: (0421) 23 90 30 | **26135 Oldenburg**, A, Dr. med. Frederic Gradow-Schade, Huntestraße 12, Tel.: (0441) 248 03 70 | **24103 Kiel**, A, Dr. med. Wolfgang Kühn, Exerzierplatz 7, Tel.: (0431) 933 80 | **22761 Hamburg**, A, Dr. med. Hans-Henning Fries, Max-Born-Straße 2, Tel.: (040) 63 95 22 00 | **14129 Berlin**, A, ABR-Reha GmbH, Dr. med. Lutz Jennerjahn, Potsdamer Chaussee 80, Tel.: (030) 80 48 71 13 und (03338) 75 43 63 | **10557 Berlin**, HP, Evelyn Kürth-Clausius, Thomasiusstraße 1, Tel.: (030) 391 10 09

WWW.IGTM.ORG

Servicenummer IGTM e.V.

09001 - 26 26 15